



Sexuelle Gewalt gegen Frauen wird von eritreischen Soldaten, äthiopischer Armee und amharischen Milizen systematisch als **Kriegswaffe** eingesetzt

Vergewaltigung als Mittel der **Ethnischen Säuberung**

4,056 unbegleitete Kinder sind derzeit den Gefahren der sexuellen Gewalt ausgesetzt¹

Schätzungen gehen von **52.500** Opfern der sexuellen Gewalt aus²

Hintergrund: Seit dem 4. November 2020 findet im Norden Äthiopiens, in Tigray, ein Krieg der äthiopischen Zentralregierung unter Abiy Ahmed Ali gegen die Bevölkerung und gegen die TPLF (Regionalregierung Tigrays) statt. Neben der äthiopischen Armee sind Verbände amharischer Nationalisten und Soldaten des benachbarten Landes Eritrea beteiligt.

Sexualisierte Gewalt als Kriegswaffe: Sexuelle Gewalt gegen Frauen wird von eritreischen Soldaten, äthiopischer Armee und amharischen Milizen systematisch als Kriegswaffe eingesetzt. In den wenigen Krankenhäusern der Region, die nicht von Soldaten zerstört und geplündert wurden, findet man kaum eine Frau, ein Mädchen aus Tigray, die nicht davon betroffen sind.

Dabei wird Vergewaltigung als Mittel der ethnischen Säuberung gesehen. „Nun ist dein Tigrayblut amharisch gereinigt“³ ist etwa die Aussage von amharischen Milizionären gegenüber dem Opfer nach einer Vergewaltigung.

Exzessive Gewaltanwendung: Es ist davon auszugehen, dass es viele Frauen nicht bis in ein Krankenhaus oder in eines der Flüchtlingslager im Sudan schaffen. Häufig werden sie nach Tagen der sexuellen Sklaverei getötet und für die Hyänen zum Fraß liegengelassen.⁴ Zudem wurden Frauen oft nach tagelanger Massenvergewaltigung auf unmenschlichste Weise gefoltert. Es werden Gliedmaßen abgehackt oder die Vagina wird mit Steinen, Nägeln und Plastik gefüllt.⁵

Oft finden die Akte sexueller Gewalt in aller Öffentlichkeit statt, oder es werden Familienangehörige gezwungen dabei zuzusehen. Es gibt Berichte, dass unter Todesdrohungen männliche Familienangehörige gezwungen wurden, ihre eigenen Mütter, Töchter oder Enkelinnen zu vergewaltigen oder eben erschossen wurden, weil sie sich weigerten.⁶

Quellen:

¹Six months on: Almost 5,000 children separated from parents by conflict in Tigray | reliefweb

²Ethiopia, where the past is threatening the present | Tortoise Media

³Doctors say rape is being used as a weapon of war in Ethiopia | CNN

⁴Rape is being used as weapon of war in Ethiopia, say witnesses | Global development | The Guardian

⁵Ethiopia's conflict in Tigray: Women describe how rape is used as a weapon | World News | Sky News

⁶UN Special Rep of the Sec. General on Sexual Violence in Conflict, Ms. Pramila Patten January 2021

⁷Äthiopien: Vergewaltigung und Hunger als Kriegswaffe | Weltspiegel ARD

"Er drückte mir ein **Messer auf die Brust** und sagte: Wenn Du es jemandem sagst, bring ich dich um. Ich fragte ihn: Warum tust Du das? Er sagte: wir haben Befehl, alle männlichen Tigrayer **über sieben Jahre zu töten** und alle weiblichen **über acht zu vergewaltigen.**"⁷



Es ist Zeit, dass Regierungen in aller Welt den wirtschaftlichen und diplomatischen Druck auf Abiy Ahmed Ali deutlich erhöhen, um den Kriegsverbrechen in Tigray und dem Leid der Zivilbevölkerung ein Ende zu bereiten. Jeder öffentliche Druck – auch auf unsere Regierung in Deutschland – kann dazu beitragen, die Regierung zum Handeln zu bewegen. Wenn ihr mehr Informationen hierzu haben möchtet, scannt den QR Code (rechts) ein, der euch zu unserer Instagram Seite weiterleitet.



SCAN ME